

Barbaraweizen

Opa Emil erzählt von seiner Lieblingsheiligen, der heiligen Barbara:

Die heilige Barbara ist eine sehr bekannte Heilige. Sie gehört zu den vierzehn Nothelfern und soll vor plötzlichem Tod und Blitzschlag schützen. Barbara gilt als Schutzpatronin der Bergleute, der Feuerwehr, der Dachdecker, der Metzger und Menschen in vielen anderen Berufen.

Obwohl niemand genau weiß, wie sie wirklich gelebt hat, gibt es viele Legenden über die heilige Barbara. Eine von ihnen erzählt, dass sie am Ende des 3. Jahrhunderts in Nikomedia gelebt haben soll. Die Stadt heißt heute Izmit und liegt in der Türkei. Die Legende erzählt weiter:

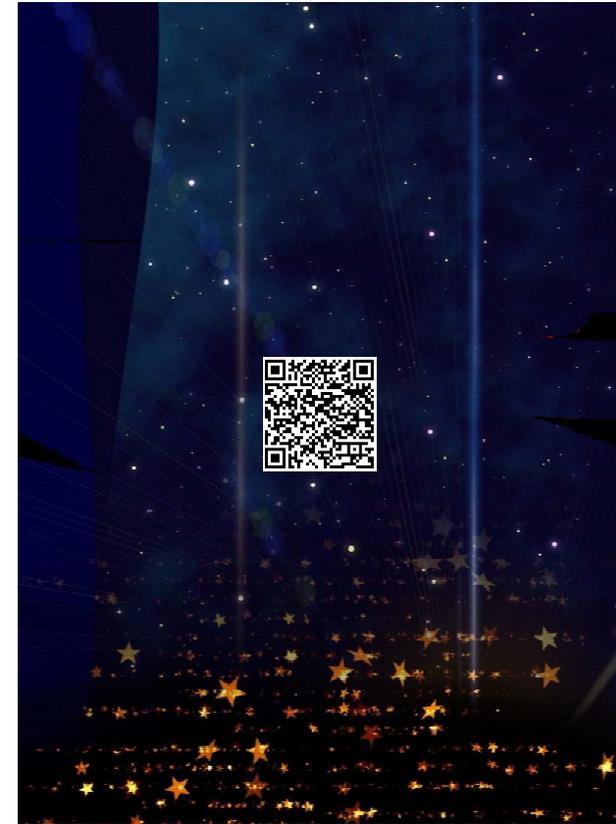
Barbara war die Tochter des reichen griechischen Kaufmanns Dioskuros und eine besonders schöne und kluge Frau. Ihr Vater ging viel auf Reisen. Aus Angst um seine Tochter schloss er sie in seiner Abwesenheit immer in einen Turm ein. Barbara verehrte Gott. Als ihr Vater wieder einmal unterwegs war, ließ sie sich gegen seinen Willen von einem Priester taufen. Das machte den damaligen römischen Kaiser wütend. Denn er hielt sich selbst für Gott und bestimmte über das Leben der Menschen. Er verurteilte Barbara und ließ sie ins Gefängnis bringen. Auf dem Weg dorthin verfiel sich ein Zweig in ihrem Kleid. Sie nahm ihn mit und stellte ihn in einen Krug mit Wasser.

Im Gefängnis wurde Barbara gefoltert. Das sollte sie von ihrem Glauben an Gott abbringen. Doch Barbara blieb ihrem Glauben treu. Das ärgerte ihren Vater so sehr, dass er seine Tochter mit einem Schwert töten ließ. An diesem Tag schmückte Barbaras Zweig ihre Gefängniszelle mit wunderschönen Blüten.

An diese Legende erinnern bis heute die Barbara-Zweige. Sie werden am Namenstag der Heiligen Barbara geschnitten.

Ein weiterer Brauch an diesem Tag ist das Aussähen von Weizen. Wenn ihr in diesen Tagen Weizensamen aussäht, wird dieser um Weihnachten herum in vollem Grün da stehen. Wenn ihr selbst keine Weizensamen habt, könnt ihr heute, den 04.12. und morgen in der Zeit von 8:00 Uhr bis 11:30 Uhr, und am Sonntag, den 06.12. in der Zeit von 09:00 Uhr bis 19:30 Uhr welchen in der Kirche am Migazziplatz „pflücken“. Päckchen mit Samen zum Mitnehmen findet ihr, wenn ihr in die Kirche hinein geht, am Gitter zum Kirchenraum. Einfach eine Packung mitnehmen, in einen Topf mit Erde aussähen und gut feucht halten. Dann wird der Weizen bis Weihnachten wunderbar grüne Halme tragen.

04. Dezember



Schneide diese Karte aus und bewahre sie gut für das Spiel auf.

Welche zwei Grundarten von
Orgelpfeifen gibt es?

- A) Lippen- und Zungenpfeifen
- B) Hand- und Fußpfeifen
- C) große und kleine Pfeifen